



**Sie wollen mehr
über uns wissen?
Kontaktieren Sie uns!**

Beauftragtes Unternehmen
für die GlücksSpirale
im Deutschen Lotto- und Totoblock:

LOTTO Bayern
Theresienhöhe 11
80339 München

E-Mail: gluecksspirale@lotto-bayern.de
Web: www.gluecksspirale.de



GlücksSpirale

**50 JAHRE
FÜR DIE MENSCHEN**

INHALT

- VORWORT S. 4
- DIE GEWINNER S. 5
- IM WANDEL DER ZEIT S. 8
- MILLIONEN FÜR DEN SPORT S. 14
- MILLIONEN FÜR DIE WOHLFAHRT S. 18
- MILLIONEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ S. 22
- GLÜCKSSPIRALE FILM AWARD S. 26
- SIEGER-CHANCE S. 28
- DIE ZIEHUNG S. 30
- ONLINE S. 31

1970 – 2020

EINER GEWINNT IMMER

**ATTRAKTIVE GEWINNE FÜR DIE SPIELTEILNEHMER
UND GLEICHZEITIG FÜR DIE ALLGEMEINHEIT.
DAS IST SEIT 50 JAHREN DAS PRINZIP DER
GLÜCKSSPIRALE.**

Die Rentenlotterie ist ein Gewinn für alle, denn nicht nur die Spielteilnehmer können gewinnen, sondern ca. 60 Millionen Euro fließen jährlich in zahlreiche Projekte, von denen die Allgemeinheit profitiert. Die GlücksSpirale stellte dem Sport, der Wohlfahrt und dem Denkmalschutz seit ihrer Gründung insgesamt über 2,2 Milliarden Euro zur Verfügung.

Friederike Sturm

**Friederike Sturm,
Federführerin der GlücksSpirale**

ÜBER 2,2 MILLIARDEN EURO FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

DIE GLÜCKSSPIRALE HAT IN DEN LETZTEN 50 JAHREN GEMEINNÜTZIGE ZWECKE AUF LANDESEBENE, DEN DENKMALSCHUTZ, DIE WOHLFAHRT UND DEN SPORT UNTERSTÜTZT.

**290
MILLIONEN**
FÜR GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE
AUF LANDESEBENE

**510
MILLIONEN**
AN DEN DENKMALSCHUTZ

**660
MILLIONEN**
AN PROJEKTE DER WOHLFAHRT

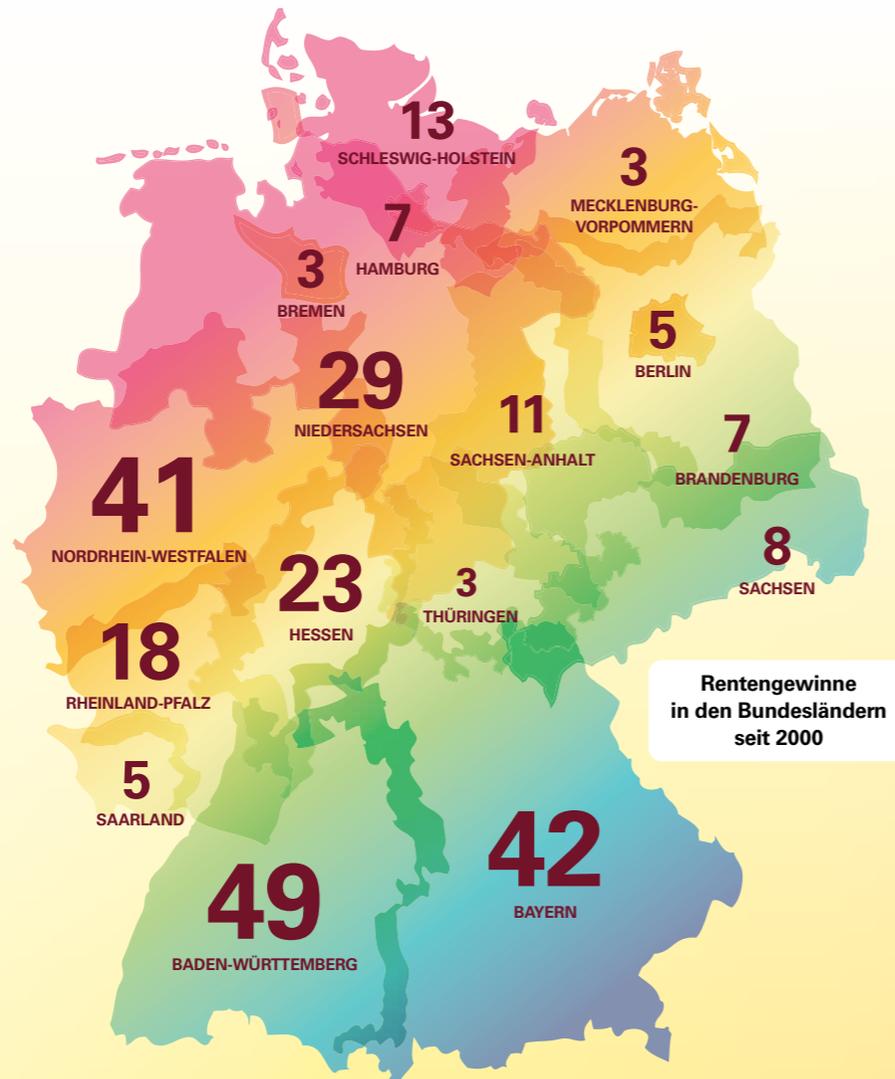
**770
MILLIONEN**
AN DEN SPORT



DIE DEUTSCHLANDKARTE DER GLÜCKSSPIRALE-RENTENGEWINNER

DIE GLÜCKSSPIRALE IST DIE LOTTERIE MIT DEN HÖCHSTEN RENTENGEWINNEN IN DEUTSCHLAND. SEIT 1987 HAT DIE GLÜCKSSPIRALE INSGESAMT SCHON 483 RENTENGEWINNE AUSGEZAHLT.

In der höchsten Gewinnkategorie wartet wöchentlich eine Rente von monatlich 10.000 Euro, 20 Jahre lang, auf die Spielteilnehmer, deren siebenstellige Losnummer mit der gezogenen siebenstelligen Gewinnzahl übereinstimmt. In der zweithöchsten Gewinnklasse schüttet die GlücksSpirale 100.000 Euro an die Spielteilnehmer aus, deren letzte sechs Ziffern ihrer Losnummer mit der gezogenen sechsstelligen Gewinnzahl übereinstimmen.



SO WERDEN DIE EINNAHMEN VERTEILT

SECHS NEUE HAUPTGEWINNER WURDEN 2019 GLÜCKSSPIRALE-RENTNER, DER JAHRESUMSATZ BELIEF SICH BUNDESWEIT AUF 231,9 MILLIONEN EURO.

Der größte Teil wird an erfolgreiche Spielteilnehmer ausgeschüttet. Der zweitgrößte Teil geht an die Destinatäre: Rund 27 Prozent ihrer Einnahmen stellt die GlücksSpirale dem Sport, dem Denkmalschutz und der Wohlfahrt sowie regionalen gemeinnützigen Organisationen zur Realisierung zahlreicher Projekte bereit. Allein 2019 waren dies knapp 60 Millionen Euro.



GLÜCKSSPIRALE IM WANDEL DER ZEIT

SO BUNT WIE IHRE GESCHICHTE, SO BUNT IST DIE PALETTE DER STARS, MIT DEREN ENGAGEMENT SICH DIE GLÜCKSSPIRALE ZU EINER POPULÄREN LOTTERIE IM BEWUSSTSEIN DER DEUTSCHEN GLÜCKSSPIELFREUNDE ETABLIERTE – ERST IN SCHWARZ-WEISS, DANN IN FARBE.

Franz Beckenbauer trug mal Schnauzbart. Wer nicht daran glaubt, dass der Fußball-Kaiser diesen – nach eigener Einschätzung – „modischen Patzer“ beging, der schaue sich alte Bilder der GlücksSpirale-Werbung an, wo Beckenbauer gemeinsam mit TV-Legende Blacky Fuchsberger für die Rentenlotterie posiert. Keine Frage, die Bewerbung der

GlücksSpirale konnte sich auf hochkarätige Ikonen als Unterstützer vor der Kamera verlassen. Quer durch den Garten der Unterhaltung und des Sports gingen die VIPs, denen der Erfolg der GlücksSpirale am Herzen lag. Für den maximal möglichen Bekanntheitsgrad setzte die GlücksSpirale von Beginn an auch auf das Fernsehen.



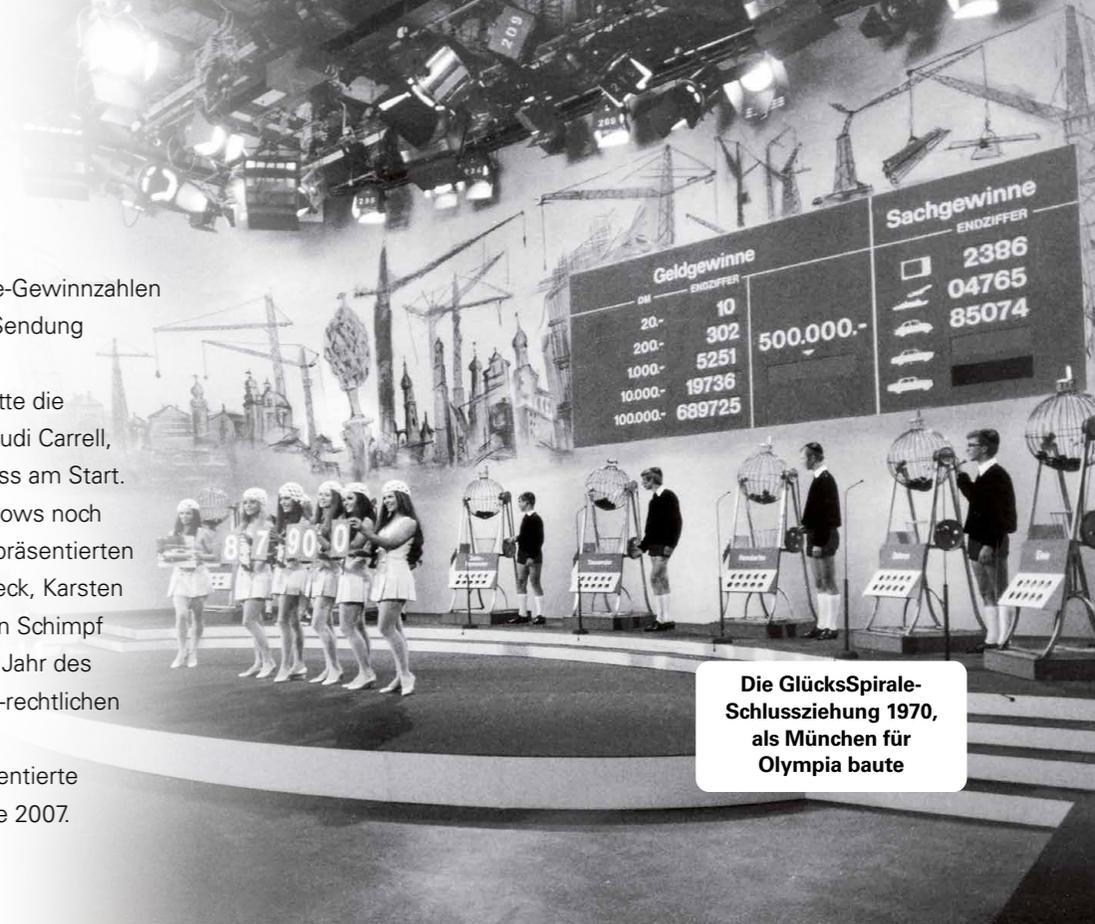
Franz Beckenbauer im Trainingsanzug und Blacky Fuchsberger mit GlücksSpirale-Los (ca. 1972)

1970 - 1974

- Durchführung der GlücksSpirale zugunsten von Olympia (Zweckerträge 1970 - 1972: 190,7 Mio. DM) und Fußball-WM (Zweckerträge 1973 - 1974: 74,1 Mio. DM)

Die erste Ziehung der GlücksSpirale-Gewinnzahlen fand im Rahmen einer eigenen TV-Sendung am 25. April 1970 statt.

In täglich laufenden Werbespots hatte die GlücksSpirale damalige Stars wie Rudi Carrell, Max Schmeling oder Conny Froboess am Start. In Zeiten, als die Samstagabend-Shows noch traumhafte Marktanteile besaßen, präsentierten Michael Schanze, Dieter Thomas Heck, Karsten Speck, Fritz Egner und Björn-Hergen Schimpf „Die GlücksSpirale“ im ZDF. Im 25. Jahr des Bestehens liefen 1995 im öffentlich-rechtlichen TV vier GlücksSpirale-Sendungen. Das Format „Deal or no Deal“ präsentierte Guido Cantz von Juni 2005 bis Ende 2007.



Die GlücksSpirale-Schlussziehung 1970, als München für Olympia baute



Auch die deutsche Fußball-Weltmeistermannschaft von 1974 gab für die GlücksSpirale vor der Kamera Gas



Wer ist die Pfeife im karierten Anzug? Richtig, Walter Giller, der Eddi Arent gerade mächtig auf die Nerven geht. 1976 warb das Star-Duo gemeinsam für die GlücksSpirale.

ab 1976

- Start der Förderung Deutscher Sportbund und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

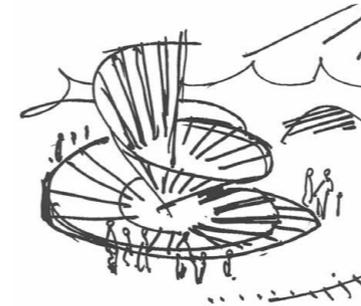


Robert Lembke blieb der Lotterie viele Jahre als ihr TV-Moderator treu

GLÜCKSSPIRALE IM WANDEL DER ZEIT EIN GEISTESBLITZ FÜR DIE EWIGKEIT

Etwas Selbstgemachtes zu verschenken macht Spaß, das fand auch Coordt von Mannstein. „Ich habe schon viele GlücksSpirale-Lose verschenkt“, sagte der Kölner Grafikdesigner. Gerade mal 30 Jahre war von Mannstein alt, als er im Juni 1968 das Logo für die Olympischen Spiele 1972 und die Olympia-Lotterie, die später GlücksSpirale heißen sollte, erfand. „Meine wichtigste Erfindung“

so der Vater des Markenzeichens der Rentenlotterie, der 1967 aus einem Strahlenkranz-Logoentwurf eine mutige Variante kreierte, den Kranz aufschneidete und zur Spirale verdrehte: „Das war ein Gedankenblitz. Ich wollte etwas Spielerisches schaffen, weg von bajuwarischen Traditionen!“ Die Ausarbeitung nahm anschließend viele Tage in Anspruch – und Nächte! Alles musste mit Zirkel und Ziehfeder von



Den Aufgang zum Olympischen Feuer stellte sich Prof. von Mannstein als dreidimensionale Spirale vor.

Hand gezeichnet werden. 3D-Computerprogramme gab es damals noch nicht. Die Arbeit hat sich gelohnt, von Mannsteins Entwurf setzte sich gegen über 2.300 Logo-Ideen durch. Hat ihn das reich gemacht? „Das Honorar war, wenn ich mich richtig erinnere, weniger als 20.000 DM. Aber darum ging es auch nicht. Ich fand den Gedanken toll, für die Olympischen Spiele in Deutschland ein weltumspannendes Emblem zu gestalten“, so von Mannstein.



Logo-Designer Prof. Coordt von Mannstein mit seiner „wichtigsten Erfindung“

1987

- Beginn der Verlosung von Renten: 3.000 DM monatlich oder Barablösung von 700.000 DM



Fünf Jahre lang tingelte Familie Kleinschmidt bei zahlreichen TV-Spots durch die Weltgeschichte – als berühmteste Familie Deutschlands



Fritz Egner in einer GlücksSpirale-Sendung in den 1990er-Jahren

1990

- Einführung der Jubiläumszahl – ab 1991 Jokerzahl –, die den Gewinn verdoppelt.
- Erhöhung der Rente auf 6.000 DM monatlich bzw. 1,4 Mio. DM als Barablösung

1991

- Erhöhung des Hauptgewinns auf 2,5 Mio. DM
- Aufnahme der Deutschen Stiftung Denkmalschutz e.V. als weiteren Destinatär
- Durchführung der GlücksSpirale erstmals ganzjährig



Mister Hitparade, Dieter Thomas Heck, traf in seiner ZDF-Show „Die GlücksSpirale“ auch Petra Schürmann und Peer Augustinski

1993

- Erhöhung der Rente auf 8.000 DM monatlich bzw. 1,5 Mio. DM als Barablösung

1995

- Anhebung der Rente auf 10.000 DM monatlich bzw. 2 Mio. DM als Barablösung



Ein Auto gewinnen, eine moderne Küche – oder 77.777 DM in bar? Alles möglich bei der von Kai Pflaume moderierten TV-Show in SAT.1.

1998

- nur noch fünf Gewinnklassen
- Prämienziehung: 10.000 DM monatliche Rente bzw. 2 Mio. DM als Barablösung
- Extraziehung in GlücksSpirale-Show – Gewinne zwischen 100.000 DM und 1 Mio. DM

GLÜCKSSPIRALE IM WANDEL DER ZEIT VOM AUTOGEWINN ZUR MILLIONENRENTE

HÄLT MAN SICH VOR AUGEN, WIE SICH DIE GEWINNE MODERNER LOTTERIEN IN FAST SCHWINDELERREGENDE HÖHEN ENTWICKELN, KOMMEN PREISE WIE FARBFERNSEHER ODER WUNSCHREISEN HEUTE VERGLEICHSWEISE BIEDER DAHER. DIE GLÜCKSSPIRALE FREILICH FAND 1970 IHR PUBLIKUM AUCH MIT SACHPREISEN.



So umfasste der Gewinnplan neben den Geldgewinnen von damals maximal 500.000 DM pro Serie mit einer Auflage von zehn Millionen Losen auch 1.000 Farbfernsehgeräte und 100 Reisen à 4.000 DM. Attraktive Automobile der Marken VW, BMW und Mercedes-Benz komplettierten die Wert-

sachenabteilung im GlücksSpirale-Gewinnplan. Das Gewinnpotpourri traf indes den Nerv der Zeit. Hatte das Organisations-Komitee der Olympischen Spiele als Veranstalter und die mit der Durchführung beauftragten LOTTO- und TOTO-Unternehmen gehofft, mit der GlücksSpirale 1970, 1971 und 1972 mindestens 60 Millionen DM zu erwirtschaften, wurde dieses Ziel bereits 1970 mit einem Reinertrag von knapp 67,5 Millionen DM weit übertroffen.

Den Meilenstein in der Entwicklung des GlücksSpirale-Gewinnplans schlechthin markiert allerdings das Jahr 1987. Zum ersten Mal verloste die GlücksSpirale damals Renten als Spitzengewinne (3.000 DM monatlich oder 700.000 DM bei Barablösung). Die monatlich ausbezahlten Beträge der Renten wurden seitdem immer wieder erhöht und liegen aktuell bei 10.000 Euro pro Monat, 20 Jahre lang. Die Rentengewinner können sich aber auch für eine Einmalzahlung von 2,1 Millionen Euro entscheiden.



Der aktuelle Gewinnplan lockt mit einer GlücksSpirale-Rente wöchentlich. Bei der Zusatzlotterie Sieger-Chance gibt es bis zu 3 x eine Million zu gewinnen

2000

- Erhöhung Lospreis von 5 auf 10 DM
- Prämienziehung: 12.000 DM Rente monatlich bzw. 3 Mio. DM als Barablösung

2001

- Prämienziehung: 12.000 DM Rente monatlich bzw. 2,5 Mio. DM als Barablösung

2002

- Prämienziehung: 6.000 € Rente monatlich bzw. 1,25 Mio. € als Barablösung
- Extraziehung von 50.000 € bis 1 Mio. €

2003

2003

- Prämienziehung: 7.000 € Rente monatlich bzw. 1,4 Mio. € als Barablösung und 2.500 € Rente bzw. 500.000 € als Barablösung

- Prämienziehung: zwei Renten à 7.500 € monatlich bzw. 2,1 Mio. € als Barablösung, zwei mal 100.000 €

- Neue GlücksSpirale-Show auf SAT 1: „Deal or No Deal?“ mit Guido Cantz



„Deal or no Deal?“, fragte Guido Cantz die Kandidaten der gleichnamigen SAT.1-Sendung von 2005 bis Ende 2007

2008

- GlücksSpirale nun auch auf Lotto- und Totoscheinen spielbar

2012

- Die GlücksSpirale ist auch online spielbar.

2015

- Start des GlücksSpirale-Film Awards
- Einführung Facebook, Instagram, Youtube-Channel

2016

- Einführung der Zusatzlotterie Sieger-Chance

2018

- Prämienziehung 10.000 € Rente monatlich, 20 Jahre lang, bzw. 2,1 Mio. € als Barablösung



VON DER GLÜCKSSPIRALE **770 MILLIONEN €** FÜR BREITEN- UND SPITZENSORTLER

DER SPORT UND DIE GLÜCKSSPIRALE – ZWEI BEGRIFFE, DIE NICHT VONEINANDER ZU TRENNEN SIND. 1970 GEBOREN, UM DIE ERRICHTUNG DER SPORTSTÄTTEN FÜR DIE OLYMPISCHEN SOMMERSPIELE 1972 IN MÜNCHEN UND KIEL MASSGEBLICH FINANZIELL ZU UNTERSTÜTZEN, STEHT DAS ERFOLGSMODELL DER RENTENLOTTERIE SEIT EINEM HALBEN JAHRHUNDERT FÜR DIE FÖRDERUNG DES BREITEN- UND LEISTUNGSSPORTS IN DEUTSCHLAND.

Dass der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) als Dachorganisation des deutschen Sports für mehr als 27 Millionen Mitglieder in über 90.000 Sportvereinen stehen kann, hängt auch mit der GlücksSpirale zusammen. Sie leistet ihren Beitrag dazu, dass sich Deutschlands Sportler wohlfühlen, wenn sie einfach aus Spaß an der Freude Sport treiben oder als Athleten auf der Jagd nach ganz persönlichen Bestleistungen sind. Über die Landesverbände kommen die Mittel der GlücksSpirale auch bei den Kassenwarten von kleineren

und größeren Vereinen an. Davon werden etwa Tartanbahnen renoviert, aber auch Trainingsgeräte oder Trikotsätze angeschafft. Im Spitzensport steht Förderung durch die GlücksSpirale für Titel und Medaillen. Olympiasieger und Weltmeister konnten mit GlücksSpirale-Geldern die Voraussetzungen für spektakuläre Erfolge schaffen. Sei es durch die Bezahlung von Trainingslagern oder Wettkampfausstattung, die mit Fördergeld für die entscheidende Hundertstelsekunde weiterentwickelt werden konnte.

FINANZIERUNG DER OLYMPISCHEN SPORTSTÄTTEN 1972

Aus Mitteln der GlücksSpirale entstanden: der Münchener Olympiapark.

Insgesamt genau 187.666.101,32 DM konnte die GlücksSpirale dem Organisations-Komitee der Olympischen Sommerspiele in München und Kiel für den Bau der Sportstätten in den Jahren 1970 bis 1972 bereitstellen. Die hierfür ins Leben gerufene Lotterie übertraf dabei alle Erwartungen, denn der ursprünglich erwartete Förderbetrag belief sich auf 60 Millionen DM. Diese Marke hatte die GlücksSpirale aus dem Stand schon im ersten Jahr ihres Bestehens geknackt.



„Der GlücksSpirale verdankt Sportdeutschland ein halbes Jahrhundert enorm wertvoller Unterstützung für den Breiten- wie den Spitzensport. Vom dörflichen Sportverein bis zu strahlenden Olympiasiegerinnen und -siegern hat die GlücksSpirale kleinen und großen Athleten dabei geholfen, Freude an gesunder Bewegung und sportlicher Leistung zu erfahren und ihren persönlichen Traum zu leben. Mit der Zusatzspielmöglichkeit Sieger-Chance hat die GlücksSpirale zuletzt ein weiteres Erfolgskapitel für den deutschen Sport aufgeschlagen. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir gemeinsam mit der GlücksSpirale und der Sieger-Chance bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020 bestmöglich fortschreiben.“

Alfons Hörmann, Präsident des DOSB



Der Freizeit- und Breitensport hat viele Facetten

SPITZE BEI DER FÖRDERUNG DES BREITENSSPORTS

Sport bedeutet viel mehr als Titel und Medaillen. Persönliche Grenzen zu überschreiten und sich im Rahmen seiner Möglichkeiten immer weiter zu verbessern – diese Faszination übt der Sport auf Millionen von Freizeitathleten in ganz Deutschland aus. Um die Möglichkeiten ihrer individuellen Leistungssteigerung zu unterstützen, genießt die Förderung des Breitensports deshalb bei der GlücksSpirale genauso hohe Priorität wie die Unterstützung der im Rampenlicht stehenden Spitzensportler.

SPORTFÖRDERUNG VON MÜNCHEN BIS NACH TOKIO

Wohl selten hat es im deutschen Sport eine Konstellation gegeben wie bei Hans-Johann Färber und Oliver Zeidler.

Färber, Jahrgang 1947, gewann bei den Olympischen Spielen 1972 Gold im Ruder-Vierer, wegen der Muskelmassen seiner Mitglieder auch „Bullen-Vierer“ genannt. Zeidler, sein 23-jähriger Enkel, ist amtierender Weltmeister im Einer und gilt bei Olympia 2020 in Tokio als Favorit auf die Goldmedaille. Die beiden Spitzen-Ruderer aus zwei Generationen stehen exemplarisch für die Geschichte der GlücksSpirale: Während Olympiasieger Färber seinen Titel auf der Regattastrecke in München holte, die aus Mitteln der GlücksSpirale gebaut wurde, profitiert auch Oliver Zeidler



Spitzenrunderer aus zwei Generationen plus Förderin: Oliver Zeidler, Friederike Sturm, Hans-Johann Färber (v.l.)

von der Rentenlotterie. Er erhält Unterstützung von der Deutschen Sporthilfe über den deutschen Olympischen Sportbund. Bei der Gala „Sportler des Jahres 2019“ wurde Zeidler zum „Newcomer des Jahres“ gekürt. Die Auszeichnung hatte die GlücksSpirale-Zusatzlotterie Sieger-Chance gestiftet. Sie ist mit je 8.000 Euro für den Sportler und dessen Heimatverein dotiert.

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

VON DER GLÜCKSSPIRALE 660 MILLIONEN € FÜR PROJEKTE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE

DIE BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE E. V. (BAGfW) STELLT EINE GEMEINSAME ARBEITSPLATTFORM DER SECHS SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE DAR. DIESE SPITZENVERBÄNDE VERTRETEN NACH EIGENEN ANGABEN BUNDESWEIT ÜBER 90.000 EINRICHTUNGEN UND DIENSTE MIT ÜBER 1,3 MIO. MITARBEITERN UND VIELEN EHRENAMTLICH TÄTIGEN.

60 Prozent aller Erwerbstätigen der Freien Wohlfahrtspflege sind bei den konfessionellen Wohlfahrtsverbänden beschäftigt. Die sechs in der BAGfW organisierten sogenannten „Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege“ sind: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutscher Caritasverband (DCV), Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DER PARITÄTISCHE), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband der Evangelischen Kirche in Deutschland (DW der EKD), Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST).

Ziel aller Aktivitäten der Wohlfahrtsverbände ist die Verbesserung von Lebenslagen. Sie bringen die Interessen von Benachteiligten in den gesellschaftlichen Dialog ein. Mit engagiertem sozialpolitischem Handeln tragen die Verbände dazu bei, dass unser Sozialstaat zukunftsfähig bleibt.

Daraus leiten sich die Aufgaben der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ab:

- Beratung und Abstimmung in allen Aufgabenbereichen der Freien Wohlfahrtspflege, auch vor dem Hintergrund der europäischen Entwicklung
- Mitwirkung an der Gesetzgebung und Kontaktpflege zu relevanten politischen Gremien und Entscheidungsträgern
- Zusammenarbeit in zentralen Angelegenheiten mit Bund, Ländern und Kommunen und weiteren Organen der öffentlichen Selbstverwaltung
- Mitwirkung in Fachorganisationen und Initiativen, soweit Aufgabenfelder der Freien Wohlfahrtspflege betroffen sind
- Austausch mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Freien Wohlfahrtspflege
- Pflege und Stärkung der sozialen Verantwortung in der Bevölkerung
- Wahrung der Stellung der Freien Wohlfahrtspflege in der Öffentlichkeit

„Der GlücksSpirale herzlichen Glückwunsch zum 50. und bitte weiter so! Seit 1976 wurden mehr als 27.000 soziale Projekte in den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege unterstützt. Sie wären ohne dieses Geld so nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!“

Gerda Hasselfeldt, Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege





Die Experten fürs Zwerchfell verteilen die beste Medizin: ein Lachen

PFLEGECLOWNS DER AWO-SACHSEN-ANHALT

Die Pflegeclowns des AWO-Landesverbandes Sachsen-Anhalt bringen Stimmung in Senioreneinrichtungen. Mit Spiel, Gesang und Musik unterhalten sie ihre Zuschauer, bringen ihnen respektvolle und persönliche Zuwendung entgegen und zaubern ein Lächeln in die Gesichter.

VEREIN PLAN B

Der Verein Plan B schafft arbeitstherapeutische Angebote für psychisch kranke Menschen. Schulen, Firmen oder Privatleute können Floßbaukisten in einer erlebnispädagogischen Aktivität unter Anleitung selbst bauen oder ausgeliehene Kisten nutzen.



Gemeinsam lachen, gemeinsam paddeln in schwimmenden Floßbaukisten

WOHNANLAGE LINDENHOF

In der mit Zuschüssen der GlücksSpirale finanzierten Wohnanlage „Lindenhof“ in Herzogsägmühle leben 700 Hilfeberechtigte. Darunter 59 ehemals wohnungslose Menschen, die in der Anlage ein neues Zuhause gefunden haben oder noch finden werden. Das Wohndorf gehört zur Inneren Mission München der Diakonie München und Oberbayern.



Für den Winterdienst in der Wohnanlage wurde ein Traktor angeschafft

THW LANDESJUGEND HAMBURG

Mit Hilfe der Förderung durch die Zweckerträge aus der GlücksSpirale in Höhe von insgesamt 12.000 Euro wurde die THW Landeshelfervereinigung bei der Anschaffung von mobilen Spezialpumpen und einem Ersatzfahrzeug für die THW-Landesjugend unterstützt. Für den Katastrophenschutz werden mobile Spezialpumpen für die Beförderung von stark verunreinigtem Schmutz- und Abwasser benötigt.



Wasser, marsch: Die GlücksSpirale fördert den Katastrophenschutz



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

VON DER GLÜCKSSPIRALE

510 MILLIONEN € FÜR PROJEKTE DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

SPÄTESTENS AN JEDEM ZWEITEN SONNTAG IM SEPTEMBER WIRD DEUTLICH, WELCHE ANZIEHUNGSKRAFT DENKMALE HABEN. JEDES JAHR VERANSTALTET DIE DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ (DSD) AN DIESEM TERMIN DEN „TAG DES OFFENEN DENKMALS“ UND DARF SICH ÜBER EINE GLEICHBLEIBEND HOHE RESONANZ ÜBER GENERATIONEN HINWEG FREUEN.

Während junge Energiebündel an diesem Tag spannende Entdeckungsreisen in Burgen oder Schlössern machen können, freuen sich deren Eltern darüber, dass sich Türen öffnen, die ansonsten fest verschlossen sind. Der Aktionstag ist der deutsche Beitrag zu den europaweit stattfindenden European Heritage Days. Jedes Jahr öffnen rund 7.500 Denkmale in über 2.700 Kommunen an diesem Tag. Vielerorts werden Führungen angeboten. Für die DSD ist der „Tag des offenen Denkmals“ Fest und Bestätigung zugleich. Schließlich bedarf es mühevoller Kleinarbeit, um eine große Zahl an Denkmalen zu erhalten. Das kostet Geld, will koordiniert und finanziert sein. Die GlücksSpirale ist dabei ein unverzichtbarer Partner.

Seit 1991 flossen rund 510 Millionen Euro in den Erhalt der historischen Zeitzeugen. Mit dieser Summe konnten zahlreiche Kirchen und Klöster, Schlösser und Burgen, Stadt- und Bürgerhäuser, technische Denkmale und Parks gefördert werden, so dass sie heute in neuem Glanz erstrahlen. Die 1985 gegründete DSD ist die größte private Organisation für Denkmalpflege in Deutschland. „Der Tag des offenen Denkmals ist Jahr für Jahr ein Highlight im Kulturkalender“, sagt Friederike Sturm, die Federführerin der GlücksSpirale und ergänzt: „Wir freuen uns darauf, weitere spannende Projekte zu ermöglichen, denn Denkmale sind Geschichte zum Anfassen.“



„Unsere Städte und Landschaften werden geprägt durch ihre Baudenkmale, die unser Umfeld unverwechselbar machen. Vielfach benötigen die engagierten Eigentümer Hilfe und Unterstützung bei der Bewahrung dieses kostbaren Erbes. Dank der Mittel der GlücksSpirale konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz schon bei der Rettung vieler tausend Denkmale helfen. Sie bilden als spannende Wissensspeicher und Identifikationspunkte unser Geschenk an die Zukunft.“

Dr. Steffen Skudelny, Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz



Architektonische Überraschungstüte: Das Palais Rantzeu lohnt einen längeren Besuch

PALAIS RANTZAU LÜBECK

Lübeck ist bekannt für seine mittelalterliche Altstadt. Das Palais Rantzeu unweit des Doms jedoch gibt sich als typisch neogotisches Bauwerk des 19. Jahrhunderts zu erkennen. Die rückwärtige Fassade aus rotem Backsteinmauerwerk mit ihren gotischen Spitzbogenfenstern verrät, dass sich in dem 1858 von Kuno Graf zu Rantzeu-Breitenburg errichteten Palais ein weit älterer, mittelalterlicher Kern verbirgt. Erst recht spannend wird es im Inneren des Gebäudes, in dem heute die Verwaltung des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals ihren Sitz hat. Nach seiner Sanierung darf das Palais Rantzeu wieder seinen ganzen Charme entfalten.



Diente im Mittelalter als begehrter Kühltank: der Quedlinburger Fleischerhof

DER QUEDLINBURGER FLEISCHERHOF

Der Fleischerhof gilt als einer der größten historischen Hofkomplexe in der Altstadt der Weltkulturerbestadt Quedlinburg, wo er malerisch zwischen Stadtmauer und dessen Mühlengraben liegt. Seit Jahrzehnten drang Wasser in das kaputte Dach des Westflügels ein und schädigte die Substanz. Eine Sanierung machten Mittel der GlücksSpirale möglich.

DIE ZECHEN ZOLLVEREIN ESSEN

Die Zeche Zollverein, auch „Eiffelturm des Ruhrgebietes“ genannt, war ein von 1851 bis 1986 aktives Steinkohlebergwerk. Benannt wurde sie nach dem 1834 gegründeten Deutschen Zollverein. Sie ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal. Gemeinsam mit der unmittelbar benachbarten Kokerei Zollverein gehören die Schachtanlagen 12 und 1/2/8 der Zeche seit 2001 zum Welterbe der UNESCO. Zollverein ist Ankerpunkt der Europäischen Route der Industriekultur und Standort verschiedener Kultureinrichtungen sowie der Folkwang Universität der Künste.



Tief im Westen: Die Zeche Zollverein gilt als charakterstarkes Symbol des Ruhrgebiets

DAS KLOSTER BENEDIKTBEUERN

Das Kloster ist eines der seltenen Beispiele einer noch fast völlig intakten barocken Großklosteranlage und damit von besonderer nationaler kultureller Bedeutung. Die Kernanlage von Kloster Benediktbeuern folgt dem St. Galler Klosterplan. Der Fürstentrakt wurde dort von 1728 bis 1732 als letztes Teilstück des äußeren Klostergevierts errichtet. Seit 2011 fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Sanierung der Fassaden, Dächer und Fenster.



Das Kloster Benediktbeuern erhält ein Facelifting für den idyllischen Gesamteindruck



Als abgeschiedener Ort der Besinnlichkeit wird das Klosterstift zum Heiligengrabe erhalten

KLOSTERSTIFT ZUM HEILIGENGRABE

In Brandenburg liegt das mittelalterliche Klosterstift zum Heiligengrabe. Das 1287 als Zisterzienserinnen-Nonnenkloster gegründete Gotteshaus wurde nach der Reformation in ein evangelisches Damenstift umgewandelt. In der sogenannten Wolfencurie, einem zweigeschossigen Barockgebäude mit Fachwerkfassade und Backsteingiebel mit Spitzbogenblenden, mussten Dach und Fassaden restauriert werden.

DER GLÜCKSSPIRALE FILM AWARD: EIN HAUCH VON „OSCAR“

GLÜCK IST WIE EIN SCHÖNER FILM. DAS BEWEIST DER „GLÜCKSSPIRALE FILM AWARD“ SEIT 2015 JAHR FÜR JAHR. DIE STAATLICHEN GLÜCKSSPIELUNTERNEHMEN DES DEUTSCHEN LOTTO- UND TOTOBLOCKS VERANSTALTEN DEN BUNDESWEITEN FILMWETTBEWERB UND RUFEN DABEI TALENTIERTE FILMEMACHER – EGAL OB MIT ODER OHNE AKADEMISCHE AUSBILDUNG – ZUR TEILNAHME AUF.

Prämiert werden bis zu 60 Sekunden lange Clips rund um die Themen Glück, Gewinnen und GlücksSpirale.

Eine fachkundige Jury, die beim 2019 ausgetragenen Wettbewerb aus der Moderatorin Nina Eichinger, der Moderatorin und Schauspielerin Nova Meierhenrich, dem Filmproduzenten Christian Becker, dem Journalisten und Filmexperten Georg Seitz sowie Friederike Sturm, Vorsitzende der GlücksSpirale, bestand, kürten die Preisträger in den Kategorien „Bester Film“, „Publikumsliebbling“, „Heartbreaker“ und „Querdenker“.

Der Münchener Filmemacher Philipp Link lieferte für die Jury die beste Antwort auf die Frage „Was ist eigentlich Glück?“ Der Protagonist seines mit 7.500 Euro dotierten Siegerfilms ist Opa. „Opa hat immer Zeit“, kommentiert dessen Enkel aus dem Off herrlich aus der Zeit gefallene Filmschnipsel im Super-8-Format, in denen der Großvater sein Traumleben genießt. Während der Projektor laut hörbar schnurrt, erklärt die Stimme aus dem Off, warum Opa keine „faule Socke“ ist – obwohl er GlücksSpirale-Rentner ist, dauernd Freizeit hat und gerne in der Sonne liegt.

Menschen, Schecks und Emotionen: beste Stimmung bei der Preisverleihung

Schauspielerisches Talent war auch bei beim Publikum Trumpf

Die hochkarätig besetzte Jury hatte keine leichte Wahl



Vor Freude in die Luft gingen einige Preisträger nach ihrer Auszeichnung

„Mit 72 Einreichungen gab es mehr teilnehmende Filme als je zuvor, entsprechend hoch war das Niveau des Wettbewerbs. Leider können wir nur einen Teil der Regisseure prämiieren“, gab Friederike Sturm, die Federführerin der GlücksSpirale, einen Einblick in ihre schwierige Arbeit als Jury-Mitglied. Die konstant hohen Teilnehmerzahlen aller fünf Wettbewerbe zeigen aber auch, dass die GlücksSpirale auch mit 50 Jahren noch immer attraktiv ist.

GEWINNERFILME



2015
ÜBERFLÜSSIGER
BANKÜBERFALL
Charline Runge



2016
JUMPING FOR JOY
Johannes Felker



2017
ZIEGEN IM GLÜCK
Leonie Kurz



2018
HÜLLENLOS
INS KÜHLE NASS
Katharina Kiesel



2019
DAS GLÜCK,
EINE FAULE
SOCKE ZU SEIN
Philipp Link





Gemeinsam zu großen Erfolgen:
Thomas Röhler, Friederike Sturm
und Alfons Hörmann (v. i.)



17 MILLIONEN FÜR TITEL UND MEDAILLEN

ÜBER 17 MILLIONEN FÜR TITEL UND MEDAILLEN – GLÜCKSSPIRALE-ZUSATZLOTTERIE SIEGER-CHANCE IST ERFOLGREICHER PARTNER DES DEUTSCHEN SPITZENSORTS.

Die Schuhe von Jacqueline Lölling hatten es in sich. Als Spezialanfertigung hergestellt, haben sie ihren Teil dazu beigetragen, dass die deutsche Skeletoni 2018 die Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang gewann. Solche und ähnliche Entwicklungen im Kampf um die entscheidenden Hundertstel Sekunden für Medaillen und Titel ermöglicht die GlücksSpirale-Zusatzlotterie Sieger-Chance.

Weil die Konkurrenz im absoluten Spitzenbereich bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften immer öfter auch von sogenannten Kleinigkeiten abhängt und effiziente Vorbereitungsmaßnahmen, wie etwa Wintertrainingslager in sonnigen Ländern, viel Geld verschlingen, wurde die Sieger-Chance zur Förderung des deutschen Spitzensports ins Leben gerufen. Mit großem Erfolg, in gut drei Jahren seit ihrer Einführung wurden in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern über 17 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt. Die Sieger-Chance hat sich zu einer der bedeutendsten

Unterstützerinnen deutscher Olympiasieger, Welt- und Europameister entwickelt“, sagt GlücksSpirale-Federführerin Friederike Sturm. Auch DOSB-Präsident Alfons Hörmann strich den Stellenwert der Unterstützung durch die Sieger-Chance deutlich heraus: „Mit der Sieger-Chance sind wir erfreulicherweise nun seit Jahren in der Lage, die bestehende Spitzensportförderung in Sportdeutschland um enorm wertvolle Elemente zu ergänzen. Bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang 2018 hat die Sieger-Chance den Athletinnen und Athleten des Team D konkrete und wichtige Unterstützung geleistet. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir gemeinsam mit der Sieger-Chance bei den

Olympischen Spielen Tokio 2020 fortschreiben.“ Gemeinsam bringen Athleten und Technikprofis in Laboren und Wettkampfstätten weitere Ideen zur Reife, um in Tokio der Konkurrenz das Nachsehen zu geben. Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler hebt den Stellenwert zuverlässiger Sportförderung ebenfalls hervor: „Man wird nicht plötzlich vom Talent zum Olympiasieger. Das geht nur, wenn man von einem funktionierenden System partizipieren kann. Da stecken Vereine und Verbände dahinter, die uns mit effektiven Maßnahmen besser machen. Ohne systematische Förderung sind große Erfolge nicht möglich. Es gehört so viel dazu: Trainingsgeräte, Biomechanik, Kameras zur Leistungsdiagnostik oder kostenintensive Trainingslager.“ Mit der Zusatzlotterie Sieger-Chance haben Spielteilnehmer die Chance auf eine Extra-Rente von 5.000 Euro monatlich – ab sofort für zehn Jahre. Außerdem gibt es Woche für Woche 3 x 1 Million Euro und weitere Gewinne in Höhe von 10.000 Euro zu gewinnen.

ZIEHUNG DER GEWINNZAHLEN

WIE AUS SPIELTEILNEHMERN SICHER GEWINNER WERDEN

WENN AM SAMSTAGABEND ZWISCHEN SPORTSCHAU UND TAGESSCHAU DIE GEWINNZAHLEN DER GLÜCKSSPIRALE ÜBER DEN BILDSCHIRM LAUFEN, HAT EIN GENAU GETAKTETES PROZEDERE SEIN ERFOLGREICHES ENDE GEFUNDEN

Knapp eine Stunde vorher, genau um 19.15 Uhr, startet an jedem Samstag im Ziehungssaal von LOTTO Bayern in München die – übrigens öffentliche – Ziehung der GlücksSpirale-Gewinnzahlen. Für jede Gewinnklasse werden dabei gesondert die Gewinnzahlen ermittelt, bis feststeht, welche Ziffernkombinationen Gewinne von 10 Euro bis zum Rentengewinn im Barwert von 2,1 Millionen Euro wert sind.

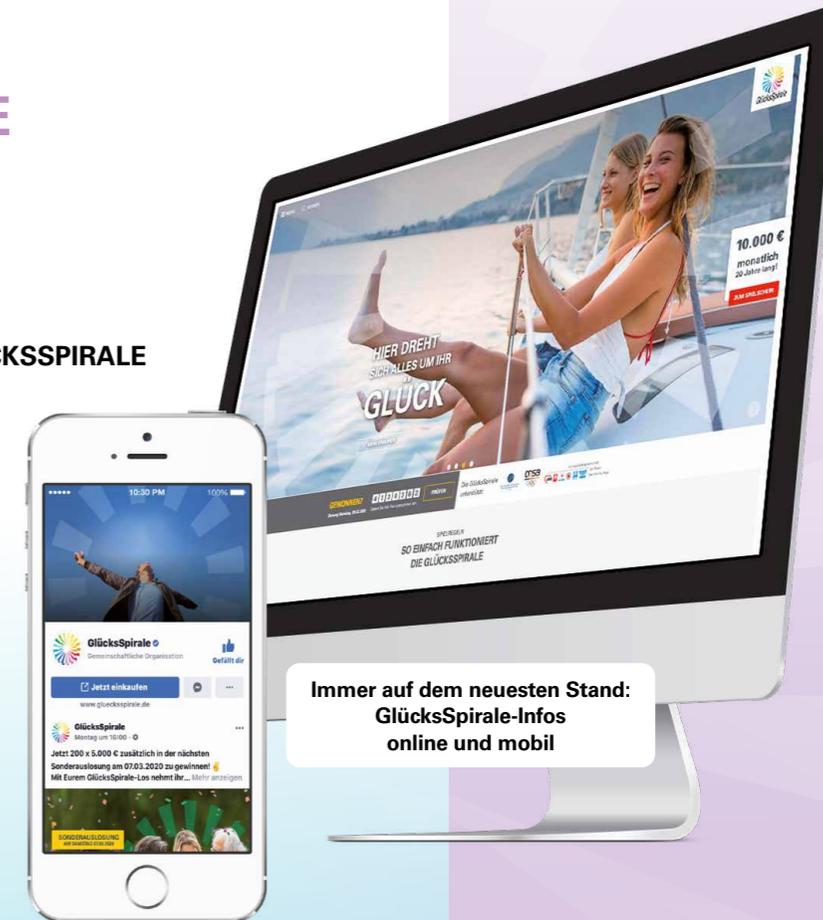
Damit um zirka 19.30 Uhr alle Gewinnzahlen gezogen sind, ist ein Ziehungsgerät (siehe Bild) im Einsatz, das im Vorfeld nach strengsten Sicherheitsstandards für den Ziehungsvorgang vorbereitet wird. Die Ziehungstrummeln sind verplombt, die gelben Kunststoffkugeln geeicht. Mehrere Kameras dokumentieren akribisch jeden einzelnen Ziehungsvorgang während für den korrekten Ablauf der Ziehungsveranstaltung Ziehungsleiter und Aufsichtsbeamte verantwortlich sind. Für Sicherheit und Transparenz ist damit gesorgt.

**In mehreren
Ziehungsvorgängen
werden die Glückszahlen
ermittelt**

GLÜCKSSPIRALE ONLINE

STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT. NACH DIESEM MOTTO STELLT DIE GLÜCKSSPIRALE SCHON SEIT EINIGEN JAHREN DIE WEICHEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT UND PRÄSENTIERT SICH IN ATTRAKTIVER FORM.

Wo die Anforderungen an eine moderne Kundenansprache immer mehr wachsen, geht die Rentenlotterie dort auf die Menschen zu, wo sie sich gerne aufhalten. Und das ist heutzutage zunehmend das Internet. Es ist in diesem Zusammenhang aber nur der erste Schritt, online bequem und sicher seinen Spielauftrag abgeben zu können, komfortabel sollte es dabei aber auch noch zugehen. Aus diesem Grund gibt es die GlücksSpirale auch als mobile Website mit einer optimierten Ansicht auf Smartphones. Der Facebook- und Instagram-Auftritt sowie der GlücksSpirale-Youtube-Channel komplettieren den Online-Auftritt. Dort gibt es alle Infos rund um das GlücksSpirale-Angebot und zu speziellen Aktionen. Die neue Website der GlücksSpirale bietet seit Kurzem ihren Besuchern eine schnellere Website und bessere Usability. Darüber hinaus steht den Nutzern ein Gewinn-Check zur Verfügung, um mögliche Gewinne der eigenen Losnummern zu überprüfen. Der „Telegram“-Newsletter versorgt seine Abonnenten mit einem Info-Angebot direkt aufs Handy.



**Immer auf dem neuesten Stand:
GlücksSpirale-Infos
online und mobil**

IMPRESSUM

Herausgeber:

LOTTO Bayern

Theresienhöhe 11
80339 München

Redaktion:

Oliver Albrecht (Gesamtkoordination)

Verantwortlich:

Verena Ober

Layout:

brandgrad° GmbH, Augsburg

Druck:

ROYAL DRUCK, Kempten

Stand: März 2020